Zwei SLC-Asse beeindrucken beim Dreiburgenland–Marathon

Sieg und 3. Platz in Altersklassenwertung – 2.Platz in Gesamtwertung

Das Dreiburgenland mit den Burgen Saldenburg, Fürstenstein und Englburg war im Oktober zum 20. Mal Austragungsstätte des nach ihm benannten „Dreiburgenland-Marathon“. Auf dem hügeligen, anspruchsvollen Kurs präsentierten sich die beiden Lauf-Asse des SLC, **Max Erbes und Mario Sedlmeier**, zum Saisonabschluss auf der Halbmarathonstrecke noch einmal von der besten Seite.

Der Jubel der beiden Kirchberger war groß nach dem Dreiburgenland-Marathon. Rechts Max Erbes der Gesamtzweite auf der Halbmarathon-Distanz, daneben Mario Sedlmeier.

Max Erbes durfte diesen prächtigen Pokal mit nach Hause nehmen.

Max erzielte das beste Saisonergebnis und landete **nach 12,45 Kilometer auf dem zweiten Gesamtrang** und holte sich in der Altersklasse M30 mit großem Abstand in der Zeit von 1:26:47 Stunden den Sieg. Mario durfte sich über den dritten Rang in seiner Altersklasse (M40) freuen. Auch mit seiner Zeit von 1:50:21 Stunden und dem Platz in der ersten Hälfte des Gesamtklassement belegte er, dass er in der Langstreckenszene gut mitmischen kann.

Martin Weber beim ersten großen realen Laufevent nach der Corona-Wettkampfpause am Start

Einige Wochen vorher vertrat Vereinskamerad Martin Weber die Farben des SLC beim OMV-Halbmarathon in Altötting. Bei herrlichem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen konnte Martin an seine Leistungen vor der Corona-Pause anknüpfen. Nach 1:45:21 Minuten überquerte der MU30-Läufer die Ziellinie und landete im 469

Teilnehmer umfassenden Feld einen guten 166. Platz. In seiner Altersklasse landete er damit auf dem 21 .Rang.

Sibylle Sporkert bei den Niederbayerischen Meisterschaften Vizemeisterin …

Am 3. Oktober fanden in Geiselhöring die niederbayerischen Straßenmeisterschaften auf der 10-Kilometer-Strecke statt. Ideale Bedingungen und ein „Goldener-Oktober-Tag erlaubten eine Durchführung unter weitgehend normalen Bedingungen. Ihre Zeit von 47:12 Minuten bedeutete einen sehr guten 9. Rang unter 88 Konkurrentinnen. In ihrer Altersklasse belegte sie damit sogar den 2. Platz und konnte den inoffiziellen Titel einer Niederbayerischen Vizemeisterin in dieser Disziplin erwerben.

… und beim München Marathon in der Spitzengruppe

Schon eine Woche später stellte Sibylle ihre Hochform beim München Marathon unter Beweis. Auf ihrer Spezialstrecke, der Halb-Marathon-Distanz, konnte sie sich bei nationaler Konkurrenz als Sechstplatzierte in der Spitzengruppe behaupten. Ebenso setzte sie mit dem 149.Rang in der Damengesamtwertung unter den 1510 Starterinnen ein dickes Ausrufezeichen.

Abschluss der Heimat Trails Trophy – Station 4: Krönung für Sibylle Sporkert

„Vom Woid das Beste“ erwartete die Läufer und Mountainbiker der virtuellen Wettkampfserie auf der letzten Station bei Mauth vom 1. bis 17.Oktober. So wenigstens zeichnete der Veranstalter selber die landschaftlich „unschlagbaren“ Strecken von Mauth ins Reschbachtal, zum Fuchsberg und weiter ins idyllische Saußbachtal und auf dem Kirchensteig hinauf zum1139 Meter hohen Gipfel des Almbergs aus.
Für **Sibylle Sporkert** sollte diese vierte Station zur Krönung der Saison werden. Konnte sie sich doch mit der erfolgreichen Bewältigung der MTB-Strecke selbst zur Königin der Heimat Trails Trophy 2021 machen. Und tatsachlich, **nach den 13,6 Kilometer und 530 Höhenmetern reichte der dritte Platz für den Sieg in der Gesamtwertung**.
Natürlich hatte Sibylle auch diesmal die Laufschuhe im Gepäck. So nahm sie noch einmal die 9,5 Kilometer und 560 Höhenmeter zum Gipfel des in Angriff. Nach 1:09:05 Stunden erreichte sie schließlich das Ziel am Mitterdorfer Skizentrum. In der Endwertung der Läuferinnen nimmt sie damit den 11. Rang ein.
Einen guten Platz im Gesamtklassement hätte sicher auch **Max Erbes** belegen können, doch fehlten ihm, da er nur an drei Stationen an den Start gehen konnte, dafür die Voraussetzungen. An der vierten Station aber zeigte er aber noch einmal sein läuferisches Potential. **Nur 50:28 Minuten benötigte er für die anspruchsvolle Strecke. Im Feld der 94 Klasse-Läufern belegte er einen guten 18. Platz.**

Mit dabei war auch wieder **Mario Sedlmeier, der nach 1:02:42 Minuten als 56.** das Ziel erreichte. In der Endabrechnung bedeutete diese Leistung den 46.Platz.

Heimat Trails Trophy-Station 3: Sibylle Sporkert auch im Flachland erfolgreich

Das Isar-Mündungsgebiet rund um Plattling hatten sich die Organisatoren für die dritte Station der Heimat-Trails-Trophy ausgewählt. Das bedeutete für die Radfahrer, Läufer und Walker,im Gegensatz zu den vorangegangenen Trails, absolute flache Strecken.
Der Isar-Trail für die Radfahrer führte flussaufwärts bis zum einzigen Freiluft-Radstadion bis Oberpöring und zurück links der Isar am Damm entlang wieder Richtung Plattling**. Sibylle legte die 20 Kilometer in 48:12 Minuten zurück und lag mit dem 5. Rang in der Gesamtwertung wieder einmal nur knapp hinter den Podesträngen**.
Natürlich ließ sich die vielseitige Sportlerin die Option, in diesem virtuellen Format auch im Lauf zu starten nicht entgehen. Auch hier fand sie sich nach 12 Kilometern auf Dammwegen in Richtung Isarmündung und zurück zur Isarwelle wieder als Neunte unter den Top Ten. Diese Strecke für Naturgenießer legte sie in 56:42 Minuten zurück.
Tochter Anna benötigte 1:10:10 Stunden.
Mario Sedlmeier, der als einziger männlicher SLC-Starter diese Strecke unter die Beine nahm, **blieb mit 59:06 Minuten noch unter einer Stunde.**

-jp-

Heimat-Trails-Trophy-Station 2: SLC-Athleten weiter in der Erfolgsspur

Ein zweiter und ein dritter Platz beim virtuellen Heimat-Trails-Trophy-Format

Kirchberg/Rusel. Gefallen gefunden hat anscheinend die Läuferszene an den virtuellen Lauf-Events. Dies war auch bei den bisherigen Stationen der Heimat—Trails Trophy zu erkennen, die in vier verschiedenen Gebieten der Landkreise Freyung-Grafenau und Deggendorf.
Schon auf der ersten Station war die Beteiligung mit über 800 Teilnehmern, die den Gipfel am Brotjacklriegel erstürmt hatten, unerwartet groß. Auf der zweiten Station an der Rusel gab es vom 30.Juli bis 22.August noch eine Steigerung mit über 1150 Anmeldungen in den vier Disziplinen Laufen, Nordic Walking sowie Rad und E-Bike.
Auch einige Sportler des SLC Kirchberg sind beim Brotjacklriegel-Trail auf den Geschmack gekommen und mischten auf den Rad-und Laufstrecken vom Ruselabsatz aus auf die Gipfel des Höhenzugs entlang der Deggendorfer- Regener Landkreisgrenze erneut gegen starke Konkurrenz gut mit.
Auf der Laufstrecke traten erneut Sibylle Sporkert, Max Erbes und Mario Sedlmeier an.

Das erfolgreiche Sporkert-Blank-Trio vor dem Start zu den Trails

Auf der 13, 680 Kilometer Meter langen Distanz vom Ruselabsatz hinauf zur Josefsbuche, weiter zur Hölzernen Hand, zum Breitenauer Riegel, dann hinab zum Hubertusbrunnen, wieder steil empor zum Dreitannenriegel und endlich bergab zum Ausgangspunkt waren 431 Höhenmeter zu bewältigen. **Sibylle Sporkert** benötigte dafür nur 1:23:55 Stunden und belegte damit den 24.Platz unter 85 Teilnehmerinnen. Tochter Anna absolvierte die Strecke in 1:35:06 Stunden und landete auf dem 49. Rang.

Bei den Herren zeigte sich **Max Erbes** auf der derselben Strecke erneut in Bestform. Unter 159 Konkurrenten nahm er in der digital erfassten Zeit von 1:01:27 Stunden den hervorragenden achten Platz ein. **Mario Sedlmeier** ließ ansteigende Form erkennen und sicherte sich mit der Zeit von 1:16:29 Stunden einen Platz im vorderen Mittelfeld in der Gesamtwertung.

Sibylle Sporkert versuchte sich ein zweites Mal auf diesem Trail, nun aber in der Nordic-Walking-Disziplin. Diesmal benötigte sie dafür 1:47:54 Stunden, die unter 83 Teilnehmerinnen einen ausgezeichneten vierten Rang ergaben. Ehemann **Wolfgang Blank**, der seine Gattin begleitete, benötigte nur eine Sekunde mehr, konnte ihr mit seinem dritten Rang unter 55 Herren allerdings in der Platzierung ein

Für Spitzenplätze immer gut:

kleines Schnippchen schlagen. Letztlich aber errang **Sibylle Sporkert** den größten Erfolg auf der Rusel für die Farben des SLC. Sie holte sich im Radfahren im Gesamtklassement der 31 Damen mit dem Silberplatz die beste Platzierung der SLC-Starter. Dabei legte sie die 19,9 Kilometer-Distanz mit den 410 Höhenmeter in 1:05:59 Stunden zurück.
Ein ganz anderes Profil als die beiden ersten Stationen der Heimat-Trails-Trophy wird dann die nächste Station in den Plattlinger Isar-Auen vom 3. bis 19.Oktober bieten. Es können sich dafür selbstverständlich wieder alle interessierten Läufer, Nordic Walker, Radler und E-Biker anmelden, auch wenn sie die ersten Wettkämpfe nicht mitgemacht hab *–jp-*

Kirwalauf-Restart mit virtueller Premiere

Carmen Hirtreiter und Max Erbes Spitze - Sibylle Sporkert bei der Brotjacklriegel-Heimat-Trails-Trophy auf dem virtuellen Siegerpodest

Nach 17 Auflagen hatte der Kirchberger Kirwalauf beim Re-Start eine Premiere. Nachdem der Wettbewerb im vorigen Jahr Pandemie bedingt ausfallen musste, drohte ihm in diesem Jahr dasselbe Schicksal. Damit die Crosslauf-Gemeinde aber nicht erneut auf den beliebten Lauf verzichten musste, bot nun der SLC Kirchberg eine virtuelle Form des Kirwalaufs an.

Das Organisationsteam wählte dafür wieder die traditionelle Standardstrecke um den Kirchenberg aus, markierte Start und Ziel am Kindergarten und beschilderte den Streckenverlauf. Der Unterschied zum herkömmlichen Laufwettbewerb bestand nun darin, dass jeder Teilnehmer seine individuelle Startzeit im Zeitraum vom 3. Juli bis 17. Juli frei bestimmen konnte. Es war damit auch Gelegenheit gegeben die Strecke mehrmals zu absolvieren und dann erst die auf der Laufuhr gestoppten Zeiten zu melden, um gewertet zu werden. Der Veranstalter vertraute dabei ganz auf die Fairness der Läufer und appellierte an die Sportlerehre nur korrekte Ergebnisse anzugeben. Da die üblichen Präsente entfielen, waren keine Startgebühren zu entrichten. Schließlich ermittelte das Wettkampfbüro unter Leitung von Elisabeth Ertl **Felix Schachenmayer** (SLC Kirchberg, 9:05 Minuten) und **Lisa Kronschnabl** (SC Bischofsmais, 9:42) über 2000 Meter als schnellste **Schüler.** Den zweiten Rang teilten sich bei den Jungen die Bischofsmaiser **Maximilian Mock** und **Christian Treml** mit identischer Zeit (9:50). Auch bei den Mädchen blieben Silber- und Bronzerang mit **Tina Kronschnabl** (12:17) und **Johanna Treml** dem Nachwuchs des SC Bischofsmais vorbehalten.
Bei den **Damen** siegte **Carmen Hirtreiter** vom SLC (18:42) über 4000 Meter mit großem Vorsprung. Vereinskameradin **Sybille Sporkert** hatte auf den zwei Kirchaberg-Runden die zweitschnellste Zeit (20:01) gestoppt. In guter Form zeigte sich auch **Diana Lang**

(21:52) als Dritte. Auch bei den **Herren** dominierten die SLC-Starter. **Max Erbes** hatte auf seiner GPS-Uhr 23: 39 Minuten über 6000 Meter als klare Bestzeit festgehalten. Am nächsten kam ihm noch **Christian Schiller** mit knapp einer Minute Rückstand (24:37). Auf dem dritten Rang folgte **Martin Weber** (SLC, 28:10). ***Die weiteren Platzierungen sind der Ergebnisliste unter „Downloads“ zu entnehmen.***

- *jp* -

SLC-Quartett beim Brotjacklriegel-Heimat-Trails Trophy erfolgreich

„War mehr als du erwartest“ – unter dieses Motto hatten die Veranstalter der Brotjacklriegel-Heimat-Trails Trophy ihren virtuellen Wettbewerb gestellt,der zeitgleich mit dem Kirchberger ausgetragen wurde. Für das SLC-Läuferquartett,

das an dieser Konkurrenz teilnahm, mitunter ein passender Slogan. Auf jeden Fall enttäuschten die SLC-Athleten mit ihren Platzierungen im großen, qualitativ stark besetzten Feld keineswegs. Max Erbes lief den 7,4 Kilometer langen und äußerst fordernden Trail über 550 Höhenmeter von Zenting hinauf zum Brotjacklriegel in 44:13 Minuten und belegte damit einen ausgezeichneten 12. Rang unter 92 Teilnehmern (keine Altersklassenwertung). Sibylle Sporkert landete bei den Damen ebenfalls als 15. im Vorderfeld. Sie legte die Strecke in 55:32 Minuten zurück. Ihre außerordentliche Fitness stellte die vielseitige Sportlerin zudem auf der Radstrecke unter Beweis. Auf dem 10,4- Kilometer-Trail mit 610 Meter Höhenunterschied bedeutete die Fahrzeit von 53:10 Minuten einen glänzenden 3. Rang in der Gesamtwertung der Mountainbiker. Anna Sporkert (1:04:33 Std.) konnte zum Saisondebüt ebenso einen Platz im Mittelfeld des Läuferinnen-Klassements verbuchen wie Mario Sedlmeier bei den Herren (1:08:17). *-jp-*

SLC-Nachwuchs beim Mini-Kirwalauf im Höhenflug

Eine **kleine Ausgabe des Kirwalaufs** hatte das Lauftrainertrio Christoph Schachenmayer, Diana Lang und Carmen Hirtreiter für den Läufernachwuchs im Rahmen des wöchentlichen Trainings organisiert. Über 25 Crosslauf-Kids legten auf ihrem Trainingsgelände im Staatswald bei Höllmannsried je nach Alter ein oder zwei Kilometer zurück. Für sie sollte vor allem nach der Corona-Laufpause der Spaß im Vordergrund stehen. Deshalb wurde keine Laufzeit genommen und auch kein Klassement geführt. Dafür gab es nach dem Lauf von den Betreuern für den Einsatz eine leckere, erfrischende Belohnung.

Erfreut über die enorme Beteiligung und Begeisterung des Nachwuchses zeigte sich die SLC-Chefin Diana Lang. Wie die Vorsitzende berichtet, habe das Lauftraining nach der Lockerung der Corona-Einschränkungen buchstäblich einen „Riesen-Run“ ausgelöst, so dass erstmals drei Gruppen gebildet werden konnten.

-ch-